

Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

08/1994

19. Volksfestturnier der Schachfreunde Dachau

Im Fünfminutentakt zum Pokal

Internationaler Meister Klaus Klundt aus Tegernsee gewinnt 14 von 15 Spielen

Von Adalbert Zehnder

Dachau – Blitzschnell die Karussells, blitzschnell die Schachspieler. Beim 19. Volksfestturnier der Schachfreunde Dachau hatten die teilnehmenden Spieler nur fünf Minuten Bedenkzeit pro Spiel: sie spielten „Blitzschach“. Den Volksfestpokal gewann ein Gastspieler, der internationale Meister Klaus Klundt aus Tegernsee.

52 Spieler, 30 mehr als im vergangenen Jahr, traten in 15 Spielrunden gegeneinander an. Das Gros der Spieler kam aus Dachau und dem Großraum München, Gäste stammten aus Frankfurt, Augsburg, Aschaffenburg und Bosnien. Den „Rekordbesuch“ beim diesjährigen Volksfestturnier werten die Schachfreunde als Anzeichen für eine zunehmende Beliebtheit des Blitzschachspiels.

14 von 15 Spielen gewann Favorit Klaus Klundt. Der internationale Meister lieferte sich zunächst ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Peter Bachmayr (Bayern München), bis beide in der fünften Runde aufeinandertrafen. Klundt behielt die Übersicht in einem dramatischen Spiel, konnte die Partie für sich entscheiden und gewann dann sämtliche Spiele bis zur 12. Runde, in der er auf Milan Turcan vom MSC 1836 traf. Die Partie endete mit einem Remis und war damit die einzige, die Klundt nicht siegreich beenden konnte.

In der 13. Runde trat Klundt gegen das Dachauer „Aushängeschild“ Josef Zollbrecht an, der sich nach anfänglicher Überlegenheit geschlagen geben mußte: der internationale Meister hatte seine ganze Erfahrung ausgespielt und diesen vorentscheidenden Kampf gewonnen.

In der Gesamtwertung sicherte sich Klaus Klundt mit 14,5 Punkten in 15 Runden den ersten Platz vor Peter Bachmayr von Bayern München (13,5 Punkte) und Christian Matevzic aus Göggingen (13,0 Punkte). Die Plätze vier und fünf belegten die Dachauer Josef Zollbrecht mit 10,5 und Remzi Osmani mit 9,5 Punkten. Weitere Ränge für die Schachfreunde Dachau: Gerd Ralf (10.), Michael Meier (13.), Michael Iberl (17.) und Zoltan Budai (20.).

Budai war damit der beste Jugendliche unter den Turnierspielern der Schachfreunde, gefolgt von Stefan Fischer auf Platz 25. Astrid Schönemann vom SK Siemens belegte den 18. Platz und konnte den Damenpreis erringen, bester Senior wurde der Aichacher Günther Probsdorfer mit Platz 11, bester Hobbyspieler war Rudolf Hölzl mit einem imponierenden 43. Platz.



KLAUS KLUNDT Photo: Privat



FÜNF MINUTEN BEDENKZEIT blieb den Spielern. Photo: Jørgensen